



Bericht zu Lama Child: Jeselin

Alter 16
Geburtsort Großraum Manila

Das erste Trauma erlebte Jeselin als ihre leiblichen Eltern sie im Alter von 4 Jahren verließen sie. Sie brachten sie zu einem kinderlosen Paar im selben Dorf, wo sie von da an aufwuchs. Im Alter von 12 Jahren wurde sie durch einen Nachbarn mehrfach vergewaltigt, als sie allein zuhause war. Er setzte sie anschließend unter Druck, niemandem davon zu erzählen, weshalb sie fortan in ständiger Angst vor weiteren Übergriffen lebte. Als sie diesen Druck mit 15 Jahren schließlich nicht mehr aushielt, zog sie zu ihren Adoptiv-Cousinen und arbeitete dort als Haushaltshilfe. Die beiden Cousins leiteten eine Menschenhändlergruppe, die Kinder für die sexuelle Ausbeutung an ausländische Männer und "Sextouristen" verkaufte. Die Frauen misshandelten Jeselin seelisch und körperlich, gleichzeitig war das Mädchen von beiden – auch finanziell- abhängig, weshalb sie aus Angst bei ihnen blieb. Über die nächsten Jahre wurde Jeselin mehrfach über den Prostitutionsring verkauft, schwer misshandelt und mehrfach vergewaltigt. Das Ausmaß dessen, was Jeselin erleben musste, ist unvorstellbar. Sie wurde gezwungen an "Sexpartys" teilzunehmen, bei denen mehrere minderjährige Kinder über Tage schwer misshandelt und vergewaltigt wurden. Im September 2020 fand sie endlich die Möglichkeit, zu fliehen und fand Zuflucht bei ihrer zweiten Adoptivmutter. Von dort erfuhr PREDA von Jeselins Schicksal und die Sozialarbeitenden holten sie in den Schutz der PREDA-Stiftung. Dort lebt Jeselin nun in Sicherheit vor den Menschenhändlern und kann sich von ihren Qualen erholen. Preda versucht nun die Frauen, die den Prostitutionsring leiten, ausfindig zu machen und sie zur Rechenschaft zu ziehen.





Entwicklungsbericht **Jeselin** - Stand 05/2021

Alter	12
Geburtsort	Großraum Manila
Bisherige Aufenthaltsdauer PREDA	7 Monate

Jeselin lebt mittlerweile bei PREDA in einem Umfeld, das ihre persönliche Sicherheit und die Erfüllung ihrer tagtäglichen Bedürfnisse sichert. In diesem Umfeld hat sie erhebliche Fortschritte in Bezug auf ihre optische Erscheinung gemacht, sie ist in der Lage ihrer Körperhygiene nachzugehen und ist nun gut genährt. Als sie zu PREDA kam, war sie unterernährt und schwach, nun isst sie 5 mal am Tag. Zu Beginn war sie sehr verwirrt und nicht in der Lage ihre Geschichte als Überlebende von sexueller Gewalt und Menschenhandel zu erzählen, nun entwickelt sie sich sehr gut.

Jeselin hat bei PREDA sehr schnell lesen und schreiben gelernt, neue Freunde gefunden und ist mittlerweile in der Lage über ihre sexualisierten Gewalterfahrungen zu sprechen.

Dank der Bemühungen des PREDA Teams kann sie nun mit Selbstvertrauen lesen und sogar einfache Sätze selbst schreiben. Jeselin nimmt im Moment regelmäßig an den Unterrichtseinheiten des Institutes für Erziehung teil.

